



Nachrichten der Marktgemeinde Wiesmath



*Unser Mühleck erstrahlt in neuem weihnachtlichen Glanz. Erfreulicherweise hat uns Herr Anton Handler (Lehen) die Krippenfiguren und die Schriftbretter kostenlos gefertigt. Gemeindearbeiter Franz Sanz baute dankenswerterweise den "Stall". Unsere Grünraumpflegerin GGR Gaby Grundtner setzte die verschiedenen "Elemente" perfekt in Szene und schaffte somit wieder einen wundervollen weihnachtlichen Blickfang im Herzen von Wiesmath. - Herzlichen Dank!
Unser Christkindelpostkasten befindet sich ebenfalls wieder beim Mühleck.*



Mitteilungen des Bürgermeisters



Bürgermeister Erich Rasner

Weihnachten steht vor der Tür und das Jahr 2018 neigt sich bereits dem Ende zu. Vieles ist in diesem Jahr geschehen, viele Projekte wurden realisiert bzw. schon begonnen und können dann nächstes Jahr abgeschlossen werden.

Der Bau des Kinderspielplatzes im Ortszentrum, die Umbauarbeiten beim Lagerhaus für das neue Postverteilerzentrum, der Bau des Urnenhains sowie des neuen Bauhofes und FF-Hauses, welches im Mai 2019 eröffnet wird, sind nur einige davon.

Nächstes Jahr soll (voraussichtlich in den Sommermonaten) der große Parkplatz beim Gewerbebaum

neu gestaltet und asphaltiert werden. Die Planungsarbeiten dafür sind schon im Laufen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich alle Pendler ersuchen, die ihr Auto derzeit am großen Parkplatz abstellen, den Parkplatz bei der südlichen Ortseinfahrt bzw. Bushaltestelle vis à vis der neuen Steinmauer zu nutzen. Der große Parkplatz im Ortszentrum wurde an und für sich für Erledigungen (Einkäufe, Raika, Bäcker, Trafik, usw.) geschaffen und sollte daher nach Möglichkeit auch für diese Zwecke verwendet werden.

Wir können uns glücklich schätzen, in Wiesmath eine sehr gute Infrastruktur sowie ortsansässige Gewerbebetriebe zu haben. Deshalb ist es besonders wichtig, die vorhandenen Einrichtungen entsprechend zu nutzen und die Wirtschaft im eigenen Ort zu stärken. Seitens der Marktgemeinde ist man stets bemüht, die Betriebe so gut wie möglich zu unterstützen. Besonders lobenswert ist auch die Tatsache, dass die Gewerbetreibenden laufend in die Verbesserung ihrer Firmen investieren, umso die Kunden noch besser ansprechen zu können und somit auch Arbeitsplätze in der Gemeinde zu sichern. Dafür ein herzliches „Danke“!

Ich möchte mich bei allen Gemeindegewerbetreibenden und Gemeindegewerbetreibenden für die gemeinsame Arbeit im abgelaufenen Jahr herzlich bedanken! Besonderer Dank geht an alle Verantwortlichen von Organisationen und an die Freiwilligen, welche - ganz egal in welcher Funktion - ihre Freizeit für andere Menschen zur Verfügung stellen. Ebenso ein großes Dankeschön an alle Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, sowie den Bediensteten der Marktgemeinde Wiesmath.

Im Namen der Gemeindevertretung und der Bediensteten wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2019!

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Erich Rasner'.

Sinnvoll schenken

Geschenke müssen nicht immer etwas kosten um Freude zu bereiten. Warum sollten wir nicht einmal unsere Fähigkeiten oder Zeit verschenken? Oder wie wäre es mit einem Gutschein für die Übernahme einer Patenschaft für Kinder, Tiere, die Erhaltung der biologischen Vielfalt oder den Ankauf einer Regenwaldfläche?

Klimafreundlich Schenken

Auch der Kauf eines Geschenks kann sinnvoll sein. Bevorzugen Sie Produkte aus der Region oder Waren aus fairem Handel, Hier werden ProduzentInnen für ihre Rohstoffe faire Preise bezahlt und somit menschenwürdige Arbeitsbedingungen und Existenzen gesichert.

Das über den Mehrpreis erwirtschaftete Einkommen wird zweckgebunden für Bildungsprogramme, Sozialprojekte oder ökologische Investitionen verwendet.

Es muss auch nicht immer etwas Neues sein: Flohmärkte und Tauschmärkte bieten Flair und günstige, ausgefallene Geschenke.



Klug verpacken

Gehen Sie sparsam mit Verpackungen um, vermeiden Sie Aluminiumverpackungen, kunststoffbeschichtetes Papier und Kunststoffbänder.

Zaubern Sie Ihr ganz persönliches, Geschenkpapier: altes Zeitungspapier bemalen oder Schuhschachteln mit diversen Naturmaterialien bekleben.



Foto: Renate Gottwald-Hofer

Patenschaften

<http://www.regenwald.at/RGS/RWPaten.html>

<http://www.sos-kinderdorf.at/>

<https://www.wwf.de/spenden-helfen/pate-werden/tiger-und-ihre-lebensraeume/>

Neuer Bezirkshauptmann in Wiener Neustadt

Seitens der NÖ Landesregierung wurde Herr Mag. Markus Sauer mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 2018 zum neuen Bezirkshauptmann in Wiener Neustadt bestellt.

Mag. Markus Sauer wurde 1971 geboren und schloss 1998 das Studium der Rechtswissenschaften

an der Universität Wien ab. Im Jahr 1999 trat er in den NÖ Landesdienst ein. Nach Tätigkeiten an den Bezirkshauptmannschaften Tulln, Wien-Umgebung und Neunkirchen wurde Mag. Sauer 2005 BH-Stellvertreter in Lilienfeld und 2011 BH-Stellvertreter in Baden.



Foto: NLK Pfeiffer

Er folgt in dieser Funktion auf Mag. Ernst Anzeletti, der dieses Amt in Wiener Neustadt seit dem Jahr 2015 ausübte.

Mag. Ernst Anzeletti wurde 1954 geboren und 1985 in den NÖ Landesdienst aufgenommen. 2008 wurde er zum Bezirkshauptmann von Lilienfeld bestellt und 2015 zum Bezirkshauptmann von Wiener Neustadt.

Schneeräumung und Glatteis

Gemäß §93 Straßenverkehrsordnung sind alle Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet verpflichtet, dafür zu sorgen, dass die entlang ihrer Liegenschaft vorhandenen Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis gestreut werden müssen. Das Unterlassen dieser Pflicht ist strafbar und kann besonders im Schadensfalle sehr viele Unannehmlichkeiten nach sich ziehen.

Wir sind seitens der Gemeinde natürlich bemüht, die Straßenzüge möglichst rasch zu räumen. Leider können wir nicht überall gleichzeitig agieren, weshalb es auch zu Wartezeiten kommen kann. Diese werden oft durch leichtfertig abgestellte Fahrzeuge entlang der einzelnen Straßen bzw. Gassen verursacht. Hier

darf ich um Ihre Mithilfe bitten und Sie ersuchen, vorausschauend zu handeln. Der Schnee braucht Platz und kann nur an den Fahrbahnrändern zum Liegen kommen.

Wir bitten auch alle Kfz-Besitzer bei Schneefall ihre Fahrzeuge weitgehend auf Privatgrund bzw. so abzustellen, dass die Räumfahrzeuge ungehindert ihre Arbeit durchführen können. Grundsätzlich sollen auf sämtlichen Straßen zwei Fahrbahnen für den Verkehr freigehalten werden.

Weiters möchten wir darauf hinweisen, dass das Anbringen von Absperrpflöcken / Schneestecken auf öffentlichem Gut nicht gestattet ist und dadurch eine Behinderung für die Räumfahrzeuge entstehen kann.

Lagerhaus

Im November wurde mit dem Umbau des ehemaligen Lagerhauses begonnen. Hier soll ab Herbst 2019 die neue Zustellbasis für die Post untergebracht werden. Als erster Schritt wurde das alte Dach inkl. Siloturm, sowie die Giebelmauern abgetragen. Als neue Dachform wurde eine Pult- bzw. Flachdachlösung ausgewählt, wobei ein Teil davon als Rampenüberdachung dienen wird. Die Umbauarbeiten im Inneren werden über die Wintermonate durchgeführt.



Errichtung der Steinmauer

Wie Sie alle sicher gespannt beobachten, schreitet der Bau unseres Blaulichtzentrums sehr gut voran. Nach der Fassadenfertigstellung des neuen Feuerwehrhauses durch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wiesmath wurde Ende Oktober mit der Sicherung der Böschung bei der Ortsausfahrt Richtung Geretschlag begonnen. Ausgeführt wurden die Arbeiten nach Ausschreibung von der Firma Auerböck aus Aspang. Die Steinwurfmauer wurde gleich in Beton verlegt, um die Pflegearbeiten zukünftig wesentlich zu erleichtern. Durch die gute Beziehung und Zusammenarbeit mit der Straßenbauabteilung des Landes NÖ (St4) ist es gelungen, dieses Projekt zügig abzuschließen, wobei die St4 auch dankenswerterweise knapp 50% der Kosten übernommen hat. Danke an Herrn Straßenmeister Seiser und seinem Team für die Mithilfe und die Absicherung der Arbeiten.

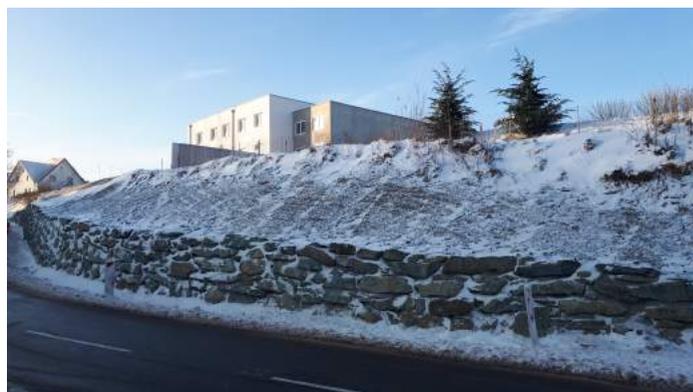


Im Zuge der Arbeiten wird auch der Gehsteig über die gesamte Länge verbreitert und sobald als möglich wieder hergestellt. Wenn die Wetterlage es noch zulässt, wollen wir die Rohtrasse für den Fußgängerweg zum Blaulichtzentrum in Angriff nehmen,

um auch optisch und praktisch dieses tolle Projekt mit dem Ortszentrum zu verbinden. Mit den Arbeiten für den Unterbau der Platzgestaltung soll so rasch als möglich begonnen werden. Danke dem ganzen Team für die geleistete Arbeit.



Vzbgm.
Hubert Kornfeld



Ich freue mich schon auf die Eröffnung im kommenden Frühjahr und wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest mit ein paar ruhige Stunden im Kreise der Familie.

Vzbgm. Hubert Kornfeld

Brücke in der Kindlmühle

Im Herbst wurde die bereits in die Jahre gekommene Holzbrücke in der Kindlmühle (Richtung Pflanzsteig) von Herrn Josef „Josy“ Schwarz und Herrn Lorenz Dienbauer neu errichtet.

Ein herzliches Dankeschön für die freiwilligen Arbeitsstunden!





GGR
Gaby Grundtner

NÖ Bestattungsgesetz

Für jeden ist es eine traurige und oft schwierige Situation, durch den Tod einen geliebten Menschen zu verlieren. Noch dazu gibt es für viele Angehörige oft bürokratische Unklarheiten. "WAS" hat zu passieren, wenn ein Mensch verstirbt?

Wie ist das Thema Todesfeststellung / Totenbeschau im NÖ Bestattungsgesetz geregelt?

Leider kommt es aufgrund der doch nicht klaren Begriffe immer wieder zu Missverständnissen. Denn die Todesfeststellung ist streng von der amtlichen Totenbeschau zu unterscheiden.

Todesfeststellung:

Ein Arzt, egal ob Notarzt oder diensthabender Arzt am Wochenende erfährt von einem vermeintlichen Todesfall. Er ist damit verpflichtet, den Patienten zu untersuchen und den eventuellen Tod festzustellen. Dabei geht es lediglich um die Feststellung des eingetretenen Todes.

Totenbeschau:

Die Totenbeschau hat mit der Feststellung des Todes nichts zu tun. Sie ist die amtliche Feststellung des Todes, der Todesursache und der Feststellung eines eventuellen Fremdverschuldens oder von ansteckenden Krankheiten. Die amtliche Totenbeschau ist lt §6 (1) NÖ Bestattungsgesetz unverzüglich, bei jedem Verstorbenen innerhalb 24 Stunden durchzuführen.

Die Vornahme der Totenbeschau obliegt:

1. den Gemeindeärzten des Sterbeortes
2. den Ärzten, die von der Gemeinde mit der Ausübung der Tätigkeit als medizinische Sachverständige des Leichen- und Bestattungswesens beauftragt sind.
3. in öffentlichen Krankenanstalten (ärztliche Leitung oder bestellte Ärzte)
4. Totenbeschauer muss ein in Österreich zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes berechtigter Arzt für Allgemein-

medizin oder berechtigter Facharzt mit Sonderfach innere Medizin oder Pathologie sein.

Wir möchten auf den §3 NÖ Bestattungsgesetz hinweisen:

Bis zur Vornahme der Totenbeschau dürfen an dem Verstorbenen keine Veränderungen (Lage am Sterbe- oder Auffindungsort bzw. kein Umkleiden) vorgenommen werden.

Nach Abschluss der Totenbeschau wird das Bestattungsunternehmen verständigt und diese Todesbescheinigung dient zur Anzeige des Todesfalles (Bestattung und Standesamt).

Unser ortsansässiges Bestattungsunternehmen Firma Ostermann übernimmt die Behördenwege (Anzeige beim Standesamt,...) und unterstützt Angehörige jederzeit bei weiteren Fragen. Telefonisch erreichbar unter 02645/2240.

Totenbeschau für Gemeinde Wiesmath

Frau Dr. Isabel Leitgeb 0676/9436194

oder

sprengelzuständige diensthabende Ärzte im Wochenenddienst (<https://sso.arztnoe.at/sod2/services/search/region>)

Dr. Wanke-Jellinek (Bromberg / Lichtenegg)

Dr. Al-Sayegh (Hochwolkersdorf)

Dr. Raychart (Hollenthon)

Dr. Huber (Hollenthon)

Dr. Gansterer (Schwarzenbach)

Zur Information haben wir ab sofort für unsere Gemeinbürger einen neuen Menüpunkt auf unserer Website ergänzt. In Zukunft werden alle genehmigten Partien von Sterbefällen in der Gemeinde unter dem Menüpunkt "**Bürgerservice - Sterbefälle**" veröffentlicht.

GGR Gaby Grundtner

Zahnarztordination Dr. Edmund Kukla

Nach 30 Jahren Betrieb in der Praxis von Zahnarzt Dr. Edmund Kukla war ein Um- und Zubau unbedingt erforderlich. Der Eingang wurde straßenseitig vor das Gebäude verlegt. Mit einem Aufzug ist nun ein barrierefreier Zugang in den 1. Stock möglich. Oben angekommen, wird man von einem offenem Eingangsbereich und einem freundlichen Team empfangen.

In nur dreieinhalb Monaten Bauzeit, wobei kein zusätzlicher Schließtag erforderlich war, konnte das Projekt fertig gestellt werden.

Anfang November wurde die barrierefreie, vergrößerte und modernisierte Praxis von Herrn Pfarrer Mag. Raimund Beisteiner gesegnet und feierlich, im kleinen Rahmen eröffnet.

Auch die sich im selben Gebäude befindliche Praxis von Logopädin Frau Susanne Kukla, MSc erreicht man über den gleichen Eingang.



vnr.: Mag. Raimund Beisteiner, Susanne Kukla, MSc, Dr. Edmund Kukla, Roswitha Kukla, Dr. Edmund jun. Kukla, Bgm. Erich Rasner

Wir gratulieren zu dem gelungenen Zu- und Umbau und wünschen weiterhin viel Freude bei der Arbeit.

Mutterberatung

Liebe Eltern!

Die Mutterberatung in der Gemeinde Wiesmath hat eine lange Tradition. Viele Generationen von Eltern und Kindern haben sie besucht. Unsere kleinen Patienten werden gewogen, gemessen und ärztlich untersucht. Es gibt auch die Möglichkeit der Ernährungsberatung durch eine diplomierte Kinderkrankenschwester.

Jeden dritten Donnerstag im Monat kommt Frau Dr. Isabel Leitgeb in die NNÖMS, um Ihre Sprösslinge zu betreuen und mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. In den letzten Monaten kam es leider zu einem deutlichen Rückgang der teilnehmenden Eltern und Kinder. **Die Mutterberatung ist ein kostenloses Service des Landes Niederösterreichs.**

Ich bitte Sie dieses Service in Anspruch zu nehmen.

Ordination Dr. Raychart

Neue Öffnungszeiten seit 1.12.2018:

Mo 7.30-11.00 13.00-16.00

Di 8.30-11.00

Mi 7.30-11.00 15.00-18.00

Do 8.30-11.00

Fr 8.30-13.00

Tel. 02645/2230

Kirchenplatz 1/3, 2812 Hollenthon

Schwarzes Kreuz

Herzlichen Dank an Walter Reisner, Anton Gradwohl, Josef Braunstorfer (Feldgasse), OSR Willibald Kornfeld, Johann Houszka und Ing. Johann Ernst für die Mithilfe bei der Sammlung zu Allerheiligen.

Die Spendengelder werden für die Pflege und Erhaltung der Kriegsgräber verwendet.

Musterung

Die Musterung der Stellungspflichtigen der Marktgemeinde Wiesmath (**Geburtsjahrgang 2000**) fand heuer am 5. November 2018 statt. Um die An- und Rückreise nach St. Pölten zu erleichtern wurde ein Bus für unserer Region organisiert.



Im Anschluss wurden die jungen Männer ins Kisterl zu einem gemeinsamen Essen eingeladen.
vlnr.: Walli Martin, Schabauer Christian, Eidler Dominik, Bgm. Erich Rasner, Houszka Marco, Füby Michael, (*Grundtner David nicht am Foto*)

Staatsmeister

Im Rahmen der National Competition WorldSkills Italy 2018 in Bozen sind heuer im Wettbewerbsberuf Karosserietechnik 2 österreichische Jungfachkräfte angetreten. Der **Wiesmather Dominik Eidler**, beschäftigt bei Porsche Inter Auto GmbH & Co KG in Wr. Neustadt, konnte das Match für sich entscheiden und wurde Staatsmeister. Nun darf Dominik Österreich bei den WorldSkills 2019 in Kazan (Russland) vertreten.

Lieber Dominik, wir wünschen dir viel Freude bei der Vorbereitung auf den Bewerb, sowie alles Gute, viel Glück und weiterhin viel Freude in deinem Beruf.



Landeslehrlingswettbewerb

Ebenfalls sehr erfolgreich hat der Wiesmather Marcel Gallei beim Landeslehrlingswettbewerb der Zimmerer Niederösterreichs teilgenommen. Er erreichte den ausgezeichneten 4. Platz. Lieber Marcel, herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Freude bei der Arbeit.



Polizeiinspektion

Nach dem Pensionsantritt von Postenkommandant AbtInsp. Anton Schnabl übernahm nun sein ehemaliger Stellvertreter Kontrollinspektor Johann Rennhofer diese Funktion. Herr Rennhofer ist bereits seit 12 Jahren auf der Polizeistelle in Wiesmath tätig. Lieber Johann, wir wünschen dir alles Gute für deine beruflichen Aufgaben.



Letzter Trinkwasserbefund - Ortsnetz Wiesmath

Prüfergebnisse:

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Chemische Parameter						
Gesamthärte	8,1			°dH		6
Carbonathärte	6,5			°dH		6
Säurekapazität bis pH 4,3	2,321			mmol/l		7
Hydrogencarbonat	138,6			mg/l		7
Calcium (Ca)	38,6			mg/l		6
Magnesium (Mg)	11,8			mg/l		6
NPOC (nicht ausblasbarer organischer Kohlenstoff)	0,6			mg/l		8
Nitrat	8,9		max. 50	mg/l		9
Nitrit	<0,010		max. 0,10	mg/l		10
Ammonium	<0,030	max. 0,50		mg/l		11
Chlorid (Cl-)	16,3	max. 200		mg/l		9
Sulfat	24,9	max. 750		mg/l		9
Eisen (Fe)	<0,0300	max. 0,200		mg/l		12
Mangan (Mn)	<0,0100	max. 0,0500		mg/l		12
Natrium (Na)	10,7	max. 200		mg/l		12
Kalium (K)	2,4			mg/l		12
Mikrobiologische Parameter						
koloniebildende Einheiten bei 22°C Bebrütungstemperatur	14	max. 100		KBE/ml		13
koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	2	max. 20		KBE/ml		13
Escherichia coli	0		max. 0	KBE/100ml		14
Coliforme Bakterien	0	max. 0		KBE/100ml		14
Enterokokken	0		max. 0	KBE/100ml		15



Heizkostenzuschuss 2018/19

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2018/19 **in der Höhe von € 135,-** zu gewähren. Der

Heizkostenzuschuss kann beim Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes **bis spätestens 30. März 2019** beantragt werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Den Heizkostenzuschuss sollen erhalten:

- Ausgleichszulagenbezieher
- Bezieher einer Mindestpension nach §293 ASVG
- sonstige Einkommensbezieher, deren Einkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

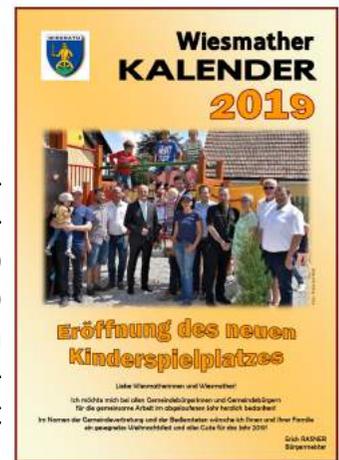
Für die Beantragung nehmen Sie bitte Ihren aktuellen Einkommensnachweis und Ihre E-Card mit. Telefonische Auskünfte über den Heizkostenzuschuss erhalten Sie beim Gemeindeamt Wiesmath

Müllsäcke - Kalender - Newsletter

Anfang Dezember wurden die Müllsäcke für das kommende Jahr am Gemeindeamt ausgegeben. Ich möchte all jene ersuchen, die das noch nicht erledigt haben, nachzuholen und uns den Wasserzählerstand zu übermitteln. Gleichzeitig wurde auch wieder der neue Gemeindegarten mit allen für das Jahr 2019 geplanten Veranstaltungen bzw. Müllterminen ausgegeben.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Sie alle Termine auch auf unserer Gemeindehomepage finden! Nutzen Sie die Möglichkeit und abonnieren Sie den kostenlosen Gemeindegarten auf unserer Homepage und lassen Sie sich über die anstehenden

Mülltermine oder Veranstaltungen direkt via E-Mail informieren. Ebenso können Sie die App „Gem2Go“ auf Ihrem Smartphone herunterladen, um die Infos direkt aufs Handy zu erhalten!



GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App

Bücher aus der Region

Geschenktipp

!!! Jederzeit am Gemeindeamt erhältlich !!!

Heimat Bucklige Welt Wechsel - Wo die Alpen in der Puszta versinken	€ 29,90
Heimat Bucklige Welt Wechsel - Spurensuche im Land der 1000 Hügel	€ 29,90
Lebensspuren I - Erlebte Zeitgeschichte	€ 29,90
Lebensspuren II - Arbeit und Freizeit	€ 29,90

Heimatbuch Wiesmath	€ 22,--
Die Bucklige Welt - Elfriede Klepoch	€ 18,90
Reise zu verlorenen Nachbarn - Lorenz Glatz	€ 19,80
Wiesmath's Flur- und Kleindenkmäler	€ 18,--

Gemeinderatssitzung vom 15. Oktober 2018

Pkt. 1: Genehmigung des letzten Protokolls

Das Sitzungsprotokoll gilt EINSTIMMIG als genehmigt.

Pkt. 2: Bürgschaftsvertrag Wasserverband TWS Bucklige Welt

Genehmigung der Bürge und Zahler Haftung für den Abstattungskredit von 13,05% des Verbandsanteils. – MEHRSTIMMIG

Pkt. 3: PoP Standort nöGIG

Willenserklärung für den Standort der Vermittlungszentrale am Grundstück Nr. 200 u. 2261/2 (Wr. Neustädterstraße 4). – EINSTIMMIG

Pkt. 4: Anschluss Ortswasserleitung

Grundsatzbeschluss über die Übernahme der Wassergenossenschaft Sommerhäuser samt den vorhandenen Anlagen; Genehmigung Ortswasserleitungsanschluss Sperkerriegel 29. – EINSTIMMIG

Pkt. 5: Schneefräse

Neuanschaffung einer Schneefräse von der Fa. Grundtner. – EINSTIMMIG

Pkt. 6: Projekt Blaulicht

Errichtung der Wandpaneele beim Altstoffsammelzentrum und Bauhof durch die Fa. Zimmerei Kleinsrad. – EINSTIMMIG

Pkt. 7: Zustellbasis

Auftragsvergabe für die ausgeschriebenen Gewerke. – EINSTIMMIG

Pkt. 8: Vereinshaus

Kenntnisnahme des Schreibens der Blasmusik Bucklige Welt Nord – EINSTIMMIG

Pkt. 9: Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss

Pkt. 11: Wortmeldungen und Berichte

Goldene Hochzeit

Bgm. a.D. Ing. Johann ERNST und seine Gattin Veronika feierten die Goldene Hochzeit.

Alles Gute und viel Gesundheit wünscht die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Wiesmath.



Bau- und Notarsprechtag

Die Gemeinde Wiesmath bietet Ihnen eine kostenlose erste Rechtsberatung an.

Notar Mag. Herbert Taschner steht für eine Beratung in rechtlichen Angelegenheiten jeden 3. Dienstag im Monat ab 17.00 Uhr am Gemeindeamt Wiesmath zur kostenlosen Erstberatung zur Verfügung.

Vor der Umsetzung von baulichen Maßnahmen bitten wir um Kontaktaufnahme mit dem Bauamt zur Abklärung der erforderlichen gesetzlichen Vorgaben (Bauanzeige, Baubewilligung, Meldepflicht, melde- und bewilligungsfreie Vorhaben,...)

Bausachverständiger BM Ing. Matthias Scheibereif steht Ihnen ebenfalls immer jeden 3. Dienstag im Monat ab 17.00 Uhr am Gemeindeamt Wiesmath zur Verfügung. Bitte um Voranmeldung am Gemeindeamt. Nutzen Sie die kostenlose Möglichkeit der Beratung.



Neujahrsempfang

Auch nächstes Jahr wird im Jänner wieder zu einem Neujahrsempfang ins Vereinshaus geladen. Alle Wirtschaftsreibenden, Vereinsobleute, Jungbürger, sowie der Gemeinderat sind dazu am **17. Jänner 2019 um 19.00 Uhr** herzlich eingeladen. Gemeinsam wollen wir einen Rückblick auf das Jahr 2018 halten und eine Vorschau über 2019 geben. Im Vordergrund sollen die Kommunikation und Gespräche mit unseren Unternehmern und Vereinsverantwortlichen stehen. Persönliche Einladungen folgen gesondert.



Foto: Franz Kornfeld

Feuerbrand an Obstbäumen

Wir möchten darauf hinweisen, dass erkrankte Pflanzen mit Verdacht auf Feuerbrand meldepflichtig sind. Bitte dies umgehend bei der Gemeinde melden! Es wird daraufhin ein Sachverständiger den Verdacht prüfen.

Achten Sie auf Feuerbrand-Symptome:

- Braune Pflanzenteile
- Hakenförmige Verkrümmungen junger Triebe
- Eindeutig, aber sehr selten sichtbar, ist der Bakterienschleim



Verdächtige Pflanzen oder Pflanzenteile dürfen niemals berührt werden!

Derzeit entstehen dem Pflanzenbesitzer keine Kosten für die Abklärung.

Rotes Kreuz Wiesmath

Die Rotkreuz-Ortsstelle Wiesmath wurde im Jahr 1977 gegründet. Anlässlich des 40-jährigen Bestehens wurde das neue Ortsstellengebäude in Wiesmath 2017 feierlich eröffnet. Die Ortsstelle verfügt derzeit über drei modern ausgestattete Rettungsfahrzeuge mit Allradantrieb. Der neue Rettungstransportwagen ist am neuesten Stand der Technik und ist mit aller erforderlicher Notfallmedizinischer Ausrüstung, wie Patientenmonitor mit integriertem Defibrillator, Krankentrage, Notfallrucksack und Medikamenten, ausgestattet.



In den letzten sechs Jahren wurden jährlich ca. 2.000 Ausfahrten mit ca. 82.000 km gefahren. Pro Tag fahren die Mitarbeiter der Ortsstelle Wiesmath durchschnittlich 5-mal aus.

Seit dem Jahr 2012 sind 4 First Responder in den Gemeinden Bromberg, Hochwolkersdorf, Schwarzenbach und Wiesmath im Einsatz. First Responder sind Mitarbeiter aus dem Rettungsdienst, die parallel zum Rettungsdienst alarmiert werden und die beim Großteil ihrer Einsätze mit einem Notarzt ausrücken.

Derzeit stehen 25 ehrenamtliche Rettungs- bzw. Notfallsanitäter für den Dienstbetrieb in der Ortsstelle Wiesmath zur Verfügung. Unterstützt werden diese durch Zivildienstler der Rotkreuz-Bezirksstelle Wiener Neustadt. Gemeinsam mit der Rotkreuz-Ortsstelle Hollenthon betreuen wir alternierend die Gemeinden Bromberg, Hochwolkersdorf, Hollenthon, Lichtenegg, Schwarzenbach und Wiesmath.

Um die Versorgung sicher zu stellen benötigt das Rote Kreuz immer freiwillige Mitarbeiter. Ab dem vollendeten 17. Lebensjahr kann man dem Roten Kreuz beitreten und erhält neben einer umfassenden Ausbildung auch die Gewissheit, für seine Nächsten Gutes zu tun. Mit dem Zivildienst bzw. dem Freiwilligen Sozialen Jahr bietet sich eine ideale Gelegenheit, Teil dieser Organisation zu werden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei den Mitarbeitern der Rotkreuz-Ortsstelle Wiesmath!

**Ortsstellenleiter Mag. Josef Braunstorfer
und die Mitarbeiter der Rotkreuz-Ortsstelle Wiesmath**

Imkerverein

Schulausflug der 3C aus Wien- Mauer

Am 21. September 2018 machten die Schüler und Schülerinnen der dritten Volksschulklasse aus Wien-Mauer einen Ausflug in die für viele noch immer unentdeckte Bucklige Welt, nach Wiesmath. Die erste Station war beim Imker Hans Eidler, der schon zum dritten Mal sein Fachwissen auf kindgerechte Weise – unterstützt von Bildern und all seinem „Werkzeug“ zum Anschauen und Angreifen – mit den 8-jährigen Kindern und ihren Begleitern teilte. Hans Eidler erzählte der Klasse ganz genau von der Haltung, Vermehrung und Züchtung von Honigbienen und von der Arbeit eines Imkers im Jahreskreis. Die Aufmerksamkeit der Kinder wurde mit Honig-Butterbroten belohnt. Als Geschenk bekam jedes Kind noch ein Glasl Honig mit.

Gestärkt ging's zu Fuß über Wiesen und Felder zu einem Jäger, der den Kindern nach dem Spielen im Wald etwas über die Jagd und insbesondere die Lebensweise des Rehwildes erzählte.



Obmann Hans Eidler

TIPP:
kostenlose
Energieberatung
unter
0800 800 333

Seien Sie dabei!

E-TEAM

Lernen Sie jetzt Ihren regionalen EVN Energieberater kennen!

Egal, ob Sie bauen, sanieren oder Ihre Energiekosten senken möchten – unsere Profis geben Ihnen Tipps und helfen Ihnen dabei, jede Menge Geld zu sparen.

EVN Mehr auf evn.at/energieberatung

Einladung

**Lichterwanderung
zur Kindlmühle**
komm mit Laterne, Lampe...
Treffpunkt Volksschule 18 Uhr



Punschtreffen Kindlmühle

Fr., 21. Dez.
17 bis 21 Uhr
bei Fam. Kleinrath

Auf ein gemütliches
Beisammensein freut sich
der Dorferneuerungsverein
Wiesmath

Kinderzirkuswoche

in WIESMATH

15.7.-19.7.2019

Montag bis Freitag jeweils von 8.30h -12h

Freitag: 11.30h Werkschau für Verwandte

Alter: 8-14 Jahre

Ort: Turnsaal der NMS Wiesmath

Kosten: 130 Euro/Kind

Zirkusdisziplinen: Akrobatik, Einrad, Jonglage,
Diabolo, Partnerakrobatik,

TrainerInnen: Marijan Raunikar, Verena Horsky

Inhalt:

Die dreistunden – Blöcke gliedern sich in Aufwärm-
Phasen, Focus-Phasen und Freie Phasen:

Während der Aufwärmphase werden gemeinsame
Aufwärmspiele, sowie Krafttraining, Aufwärmen, und
Dehnen durchgeführt



Anmeldung und Info: Marijan Raunikar
(office@marijan.at, 0676/4734735)

Neues Smartboard in der Volksschule

Anfang Oktober wurde eine Klasse unserer Volks-
schule mit einem Smartboard ausgestattet.

Wir Lehrerinnen erhielten eine Einschulung und sind
begeistert davon, ebenso wie die Kinder, die keiner-
lei Berührungsängste haben.

Das Gerät ersetzt uns die Schultafel, Beamer, Fern-
seher und CD Player.

Die Gestaltungsmöglichkeiten des Unterrichts wer-
den wesentlich erweitert und neue Anreize für Schü-
ler und Schülerinnen geschaffen.

Herr Bürgermeister Erich Rasner und Herr Vizebür-
germeister Hubert Kornfeld statteten uns einen Be-
such ab, um sich ein Bild zu machen.

Herzlichen Dank an unseren Schulerhalter!



VD Gerlinde Weber und
die Pädagoginnen der VS Wiesmath

"TENSMO" - Ein sportliches Unterrichtsprojekt an der Mittelschule

Seit November wird der Sportunterricht an der Mittelschule Wiesmath durch eine neue Sportart bereichert – „TENSMO“ – Tennis mit Smoveys.



Das Land NÖ finanziert das Projekt „Voll aktiv im Sportverein“ gemeinsam mit dem Bundesministerium für Bildung, sodass für die Schülerinnen und Schüler keine Kosten entstehen. Bei dieser Initiative soll die Sportaktivität der 10-14 Jährigen gesteigert werden. Die Unterstützung der Sportlehrer an der Schule erfolgt durch eigens qualifizierte Jugendsporttrainer. Insgesamt werden 20 Stunden im laufenden Schuljahr auf diese Weise begleitet und der Sportunterricht bereichert. Als „Gesunde Schule“ ist es ein großes Anliegen, durch regelmäßige sportliche Bewegung den Grundstein für eine aktive Zukunft zu



legen. Neben den gesundheitlichen Aspekten, die der Verbesserung der Herz-Kreislauf Funktion und der Prävention von Übergewicht und Adipositas, wird die körperliche und kognitive Leistungsfähigkeit verbessert sowie das allgemeine Wohlbefinden erhöht.



Darüber hinaus ist sportliche Aktivität in jungen Jahren für die langfristige Einstellung zum Sport entscheidend und stellt die Basis für eine mögliche Nachwuchsleistungssportentwicklung dar. Die Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler bestätigen die Richtigkeit des Projektes und auch der Spaßfaktor kommt dabei sicherlich nicht zu kurz.



Dipl.-Päd. Andreas Mühlhofer, Leiter der NNÖMS

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Marktgemeinde Wiesmath, Hauptplatz 2, 2811
Wiesmath
Druck: Kopie & Plakat Renate Binder, 2821
Lanzenkirchen, Rosentalerstraße 37
Für den Inhalt und die Fotos verantwortlich
(ausgenommen unterfertigte Artikel und Fotos: Erich
Rasner, Bgm.)

Für Inserate und Einschaltungen tragen die Firmen und Organisationen die Verantwortung.
Die Marktgemeinde Wiesmath behält sich vor, zugesandte Beiträge und Texte zu kürzen!
Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in den Texten der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer miteingeschlossen.



200 Jahre Stille Nacht, heilige Nacht

Am 24. Dezember 1818 haben der Priester Joseph Mohr (Text) und der Lehrer Franz Xaver Gruber (Melodie) das Lied zum ersten Mal in der St. Nikola Kirche in Oberndorf bei Salzburg gesungen.

Mittlerweile ist das Weihnachtslied rund um die Welt gegangen und wird in mehr als 300 Sprachen und Dialekten gesungen. Ein Lied dessen sanfte Töne und tröstenden Worte seit 200 Jahren, als eines der beliebtesten und bekanntesten Weihnachtslieder der Welt im Advent erklingt. Seit 2011 ist „Stille Nacht, heilige Nacht“ immaterielles Kulturerbe der UNESCO.

Die diesjährigen Christbäume vor der Gemeinde und beim Kriegerdenkmal wurden von der Blochberger Wald Wiesmath KG und jener beim Mühleck von Fam. Josef Gradwohl (Beistein) zur Verfügung gestellt. **Herzlichen Dank!**



Veranstaltungsvorschau

21. Dezember 2018	Lichterwanderung in die Kindlmühle, Dorferneuerung
24. Dezember 2018	Sternritt und Licht von Bethlehem, Reitverein
24. Dezember 2018	Krippenandacht in der Pfarrkirche
26. Dezember 2018	40. Dirndlball der Schuhplattler, im Vereinshaus
31. Dezember 2018	Silvesterstandl der FC Senioren Wiesmath, beim Gewerbebaumplatz
04. Jänner 2019	Die Sternsinger kommen ...
05. Jänner 2019	Die Sternsinger kommen ...
12. Jänner 2019	Sportlerball SK Raika Wiesmath im Vereinshaus
03. Februar 2019	"Älter werden - jung bleiben" Faschingsfeier der Gde., GH Höller
02. März 2019	Feuerwehrball FF Schwarzenberg, GH Höller
03. März 2019	Kindermaskenball WIR NÖ, GH Höller
04. März 2019	Bauernball im Vereinshaus

Details entnehmen Sie den jeweiligen Aussendungen.